

Pressemitteilung

OnkoZert-Auditoren bestätigen das OCC: Höchste Qualität der Krebsbehandlung am Klinikum Chemnitz

Chemnitz – Das Onkologische Centrum Chemnitz (OCC) am Klinikum Chemnitz mit seinen verschiedenen Organzentren bietet die höchste Qualität in der Krebsversorgung. Dies hat die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft OnkoZert nun erneut bestätigt. In einem dreitägigen, alle Bereiche umfassenden Überwachungsaudit hat OnkoZert die Verlängerung des seit 2014 bestehenden Zertifikates des OCC ausdrücklich empfohlen.

Dirk Balster, Kaufmännischer Geschäftsführer der Klinikum Chemnitz gGmbH: „Wir freuen uns sehr über diese neuerliche Bestätigung des OCC, einem von nur drei zertifizierten Krebszentren in Sachsen. Dies zeigt, dass wir unsere Verantwortung als Maximalversorger auf höchstem medizinischem Niveau erfüllen. Das OCC, die kooperierenden Krankenhäuser und das Klinikum Chemnitz haben hier ein exzellentes Netzwerk etabliert, das die onkologische Behandlung der Patienten in der ganzen Region wohnortnah bestmöglich absichert.“ Die Prüfer hätten sich im Anschluss besonders positiv über die erkennbar `gelebte Interdisziplinarität´ im Sinne der Patienten gezeigt, so Balster. „Vor dem Hintergrund der Anerkennung als onkologisches Zentrum für Südwestsachsen im Krankenhausplan des Freistaates ist das Audit ein weiterer Meilenstein zur Umsetzung unseres regionalen, in Teilen überregionalen Versorgungsauftrags.“

Was wird geprüft?

In den einzelnen Audits prüfen die Experten von OnkoZert detailliert die zentralen Bereiche wie beispielsweise gemeinsame Tumorkonferenzen, die onkologische Pflege, Angebote zur Psychoonkologie, Beratung durch den Sozialdienst, Angebote für Patienten und Selbsthilfegruppen, das Management der wissenschaftlichen Studien sowie die Tumordokumentation. Außerdem konzentrieren sich die Auditoren auf die einzelnen Organkrebszentren, zu denen das Brust-, das Lungenkrebs-, das Viszeralonkologische (Darmkrebs und Bauchspeicheldrüsenkrebs), das Neuroonkologische sowie das Kopf-Hals-Tumorzentrum zählen. Zusätzlich stehen die operativen Bereiche, die internistische Onkologie, die Patienten-Sprechstunden und weitere klinikbezogene Strukturen im Fokus der eingehenden Prüfung.

Die Klinik für Radioonkologie, die Klinik für Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation, die Institute für Pathologie sowie für Radiologie und Neuroradiologie am Klinikum Chemnitz werden dabei einzeln auditiert, da sie in jedem

Organzentrum einer der Hauptpartner in der angewandten Krebstherapie sind. Behandlungsstandards werden in allen Bereiche befolgt und werden in jedem Zentrum nach aktuellen wissenschaftlichen Leitlinien implementiert. Zentrale Dokumente sind stets von allen Kliniken abrufbar vorzuhalten.

Wichtige Qualitätskriterien, sogenannte Kennzahlen, muss jedes Zentrum erfüllen, um anerkannt zu werden. So ist beispielsweise vorgeschrieben, wie viele Patienten mit einer Neuerkrankung in einem Zentrum behandeln werden müssen und wie viele davon in einem Tumorboard vorgestellt werden müssen (größer gleich 95%).

Das OCC hat inzwischen mehrjährige Erfahrungen in der Durchführung von interdisziplinären Tumorboards, in denen die entscheidenden Experten vom Klinikum Chemnitz zusammenkommen, etwa Ärzte der Radioonkologie, der Hämatologie, der Thorax- und Gefäßchirurgie, der Neuroonkologie sowie sonstiger spezialisierter Medizinfächer und gemeinsam den individuellen Therapieplan besprechen. Das OCC erfüllt die dafür erforderlichen Voraussetzungen, welche durch die jeweiligen medizinischen Fachgesellschaften zertifiziert werden. Die dafür notwendigen Strukturen hat das Klinikum Chemnitz 2013 geschaffen und baut diese fortlaufend aus. Der Schwerpunkt liegt neben der optimalen Patientenversorgung auf Forschung und Lehre.

Für das Jahr 2019 sind die Zertifizierungen der Bereiche Leberkrebs und Sarkome durch die Deutsche Krebsgesellschaft vorgesehen.

Ansprechpartner Zertifizierungen:

Leitung Geschäftsstelle OCC: Henriette Auerswald
Telefon 0371 333-44100

Ansprechpartner für Medien:

Dipl.-Ing. Arndt Hellmann
Leiter Konzernkommunikation & Marketing
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Tel.: +49 (0) 371 333-32445
E-Mail: a.hellmann@skc.de
Web: www.klinikumchemnitz.de

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:



Chemnitz, 20. Dezember 2018

Vorsitzende des Aufsichtsrates Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig

Kaufmännischer Geschäftsführer Dipl.-Oec. Dirk Balster
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. habil. Jens Oeken

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das Klinikum ging 1994 aus den Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.765 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz und im Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg. Es ist damit das viertgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft.

Im Jahr 2017 wurden mehr als 75.000 Patienten voll- und teilstationär sowie rund 99.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen rund 6.500 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2017 einen Jahresumsatz von etwa 456 Mio €. Die Klinikum Chemnitz gGmbH investiert aktiv in Personal, modernste Medizintechnik sowie ihren Immobilienbestand.